




'Internationaler Tag der Pflege': Vortrag und Film im Audi Forum Ingolstadt

"Internationaler Tag der Pflege": Vortrag und Film im Audi Forum Ingolstadt
Themenabend mit Schwerpunkt Schlaganfall
Spende für ehrenamtliches Beratungszentrum
Audi-Pflegezeit für betroffene Mitarbeiter
Ein Schlaganfall kann jeden treffen. Viele Angehörige entscheiden sich dann dazu, ihr Familienmitglied zu Hause zu pflegen. Vor welchen Herausforderungen Betroffene und Angehörige dabei stehen, zeigt Audi am 12. Mai anlässlich des "Internationalen Tags der Pflege" im Rahmen eines Themenabends.
Der Themenabend beginnt mit einem Vortrag von Prof. Dr. Veronika Schraut, Professorin für Pflegewissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Unter dem Titel "Volkskrankheit Schlaganfall und ihre Folgen: Zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege" berichtet Schraut unter anderem über die wachsende Bedeutung des Themenfelds Pflege in einer immer älter werdenden Gesellschaft.
Im Anschluss zeigt das Audi Programm kino den französischen Film "Schmetterling und Taucherglocke". Das Werk von Regisseur Julian Schnabel erhielt 2007 den Preis für die beste Regie bei den Filmfestspielen in Cannes. Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Jean-Dominique Bauby beruht auf einer wahren Geschichte - der Autobiografie Baubys. Darin erleidet der Hauptcharakter einen Schlaganfall. Von da an stumm und von Kopf bis Fuß gelähmt, nimmt er sein Schicksal an und schreibt schließlich seine Autobiografie, indem er durch das Blinzeln mit seinem linken Augenlid einen Buchstaben nach dem anderen diktiert.
Die Kinokarte kostet 7 Euro, ermäßigt 5,50 Euro. Alle Eintrittsgelder spendet Audi an das Ingolstädter Beratungszentrum ZAMOR e. V. Der Verein begleitet Betroffene und Angehörige nach einem Schlaganfall und nach anderen Hirnschädigungen. Im Anschluss an den Film können sich die Gäste mit Vertretern des Beratungszentrums austauschen.
Familie und Beruf zu vereinbaren, ist gerade für Angehörige von Pflegebedürftigen nicht leicht. Betroffenen bietet Audi deshalb eine Vielzahl verschiedener Arbeitszeitmodelle und Hilfestellungen an. "Audi übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeiter", sagt Dr. Ute Röding, Leiterin Standortprojekte. "Es ist für uns selbstverständlich, unsere Beschäftigten dabei zu unterstützen, ihre beruflichen Ziele mit privaten Pflichten und Wünschen zu vereinen." Im Rahmen der Audi-Pflegezeit können sich Mitarbeiter zum Beispiel bis zu drei Jahre teilweise oder vollständig freistellen lassen, um einen nahen Angehörigen zu pflegen. Alternativ können Audi-Beschäftigte auch Teilzeit in Anspruch nehmen.
"Nicht nur Kinder brauchen ihre Eltern, oftmals brauchen auch die Eltern ihre Kinder - vor allem im fortgeschrittenen Alter", ergänzt Gertraud Grünwald, Leiterin Betriebsrat Service. "Mit drei Jahren geht die Audi-Pflegezeit deutlich über den gesetzlichen Anspruch von 24 Monaten hinaus." Auch nach Ablauf dieser drei Jahre besteht für Audi-Mitarbeiter die Möglichkeit, sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern. So können sie auf Wunsch mit einer Wiedereinstellungszusage bis zu vier weitere Jahre aus dem Unternehmen ausscheiden - sich also insgesamt bis zu sieben Jahre ausschließlich um ihre Familie kümmern.
Der Themenabend zum "Internationalen Tag der Pflege" findet am 12. Mai von 17.00 bis 19.30 Uhr im Programm kino des Audi Forum Ingolstadt statt.
Audi Deutschland
85045 Ingolstadt
Deutschland
Telefon: +49 (0)841 89-0
Telefax: +49 (0)841 89-32524
Mail: kundenbetreuung@audi.de
URL: <http://www.audi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=592288 width="1" height="1">

Pressekontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

audi.de
kundenbetreuung@audi.de

Firmenkontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

audi.de
kundenbetreuung@audi.de

Die Erfolgsgeschichte der AUDI AG begann 1949 als Auto Union GmbH in Ingolstadt, dem heutigen Hauptsitz in der Donauebene. Auf dem etwa 200 Hektar großen Firmengelände befindet sich die Konzernleitung, die Technische Entwicklung und die Hauptverwaltung. Der Schwerpunkt liegt hier natürlich in der Produktion von Automobilen, die weltweit erfolgreich sind - und richtungweisend in Sachen Sicherheit, Komfort, Design, Leistung und Umweltschutz. Ein Führungsanspruch, der sich auch in der Fertigung zeigt: modernste Produktionsanlagen und eine ausgeklügelte Umwelttechnologie. In Ingolstadt laufen die Modelle Audi A3, A4, A4 Avant, der Sportmodelle S3, S4 und S4 Avant vom Band. Der Audi TT wird in Zusammenarbeit mit dem Hungaria Motor Kft gefertigt. 1999 waren hier rund 28.400 Mitarbeiter beschäftigt.